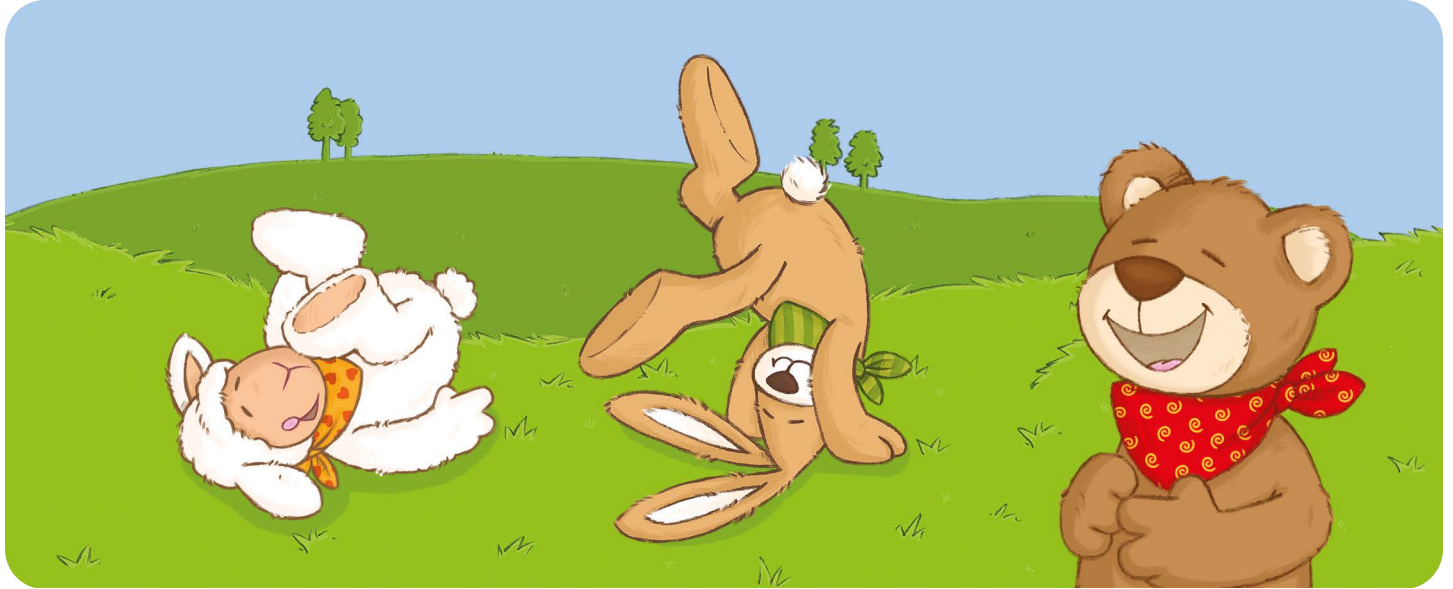


Emmala, Huberto und der Sporttag

Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Es ist ein wunderschöner Morgen. Die Sonne blinzelt durch die Bäume, die Vögel singen fröhlich ihre Lieder, und Emmala ist auch schon wach. Sie gähnt herzhaft, reckt und streckt sich und reibt sich den Schlaf aus den Äuglein.

Da ruft auch schon ihr bester Freund Huberto: „*Hallo Emmala, Guten Mooorgen!*“, und hüpfet voller Elan über die Wiese, wobei er noch ein paar scharfe Haken schlägt.

„*Guten Morgen, Huberto!*“, gähnt Emmala noch etwas verschlafen. „*Du bist aber heute früh wach und schon sportlich drauf*“.

„*Na klar doch, ich wärme mich schon auf! Heute ist doch der große Spiel- und Sporttag!*“, strahlt Huberto und hüpfet im Kreis. „*Alle Tiere treffen sich auf der großen Lichtung, um gemeinsam Spiele zu machen und Spaß zu haben!*“

Emmala überlegt. „*Spiel- und Sporttag? Heute? Sicher?*“

„*Ja, ganz sicher, Emmala! Gildehard hat es mir gestern Abend extra nochmal gesagt*“, erklärt Huberto aufgeregt. „*Es gibt lustige Spiele und Wettbewerbe.*“

„*Das klingt prima!*“, freut sich Emmala und überlegt.

„*Aber ich bin nicht so gut im Hüpfen und Laufen wie du.*“



„*Und schon gar nicht im Hakenschlagen!*“, lacht Huberto und stupst sie freundlich an. „*Aber dafür hast du viel mehr Geduld als ich! Und beim Spiel- und Sporttag geht's ja nicht nur darum, der Schnellste zu sein. Es geht vor allem darum, mitzumachen!*“

Aufgeregt und neugierig laufen Emmala und Huberto zur großen sonnigen Lichtung im Wald. Dort wuselt es schon überall: Fiep, die kleine, flinke Maus, balanciert geschickt über einen langen Ast. Hatmut, das Wildschwein, macht Purzelbäume auf der Wiese. Die Spatzen fliegen in lustigen Formationen, und sogar die Schnecke Lina hat ihre Schleimspur besonders gerade

gezogen. Auf der versucht jetzt eine Ameisengruppe ein großes Blatt zu ziehen, ohne auszurutschen. In der Mitte steht Gildehard, der Bär, heute statt Halstuch mit einer bunten Pfeife um den Hals. „*Da seid ihr ja!*“, ruft er fröhlich den beiden zu. „*Dann kann unser nächstes Spiel beginnen!*“ „*Was genau sollen wir denn machen?*“, fragt Emmala ein wenig unsicher. „*Das Spiel heißt Tannenzapfen-Rollen!*“, erklärt Gildehard. „*Jeder darf einen Tannenzapfen über die Wiese stupsen bis zu dem Baum – aber ohne die Pfoten zu benutzen.*“ „*Ich weiß nicht, ob ich sowas kann...?*“, murmelt Emmala nachdenklich. „*Komm, Emmala! Das wird bestimmt totaaal lustig!*“, ermutigt sie Huberto. Er nimmt ihre Pfote und begleitet sie zur Startlinie, an der sich alle Teilnehmer aufstellen. „*3, 2, 1, Los!*“, ruft Gildehard und pfeift das Spiel an. Emmala stupst den Tannenzapfen vorsichtig mit ihrer Nase an. „*Das kitzelt ganz schön*“, denkt sie sich und muss niesen „*Haaatschiii!*“ Der Tannenzapfen kullert in eine Pfütze und spritzt ihr etwas Wasser ins Gesicht. „*Iiih!*“, ruft sie zuerst, aber dann kichert sie. „*Das ist ja ganz schön lustig!*“ Rasch schubst sie den Zapfen weiter Richtung Baum, wo schon Huberto auf sie wartet. „*Ich habe den Tannenzapfen mit meinen langen Ohren angeschubst!*“, ruft Huberto stolz. „*Ganz schön kreativ, Huberto.*“, lacht Gildehard. „*Im nächsten Spiel wird rückwärts gehüpft! Macht ihr mit?*“



„*Oh ja!*“ ruft Huberto begeistert. „*Hüpfen ist meine Spezialität. Da bin ich superhasenmegastark!*“ Emmala schüttelt mit dem Kopf. „*Das ist nichts für mich, aber ich feuere Huberto natürlich an!*“ „*3, 2, 1, Los!*“, ruft Gildehard und gibt einen Pfiff ab. Huberto hüpf mit einem großen Satz rückwärts los. „*Huubertoo! Huubertoo!*“, ruft Emmala, klatscht in die Pfoten und rennt neben ihn her. Daraufhin steigert er das Tempo, die Ohren fliegen, er wird noch schneller... „*Pass auf! Bleib mehr links, ähh ich meine rechts!*“ ruft ihm Emmala aufgeregt zu. Doch plumps! Fällt er in einen großen Blätterhaufen, macht einen Salto und landet gleich wieder

auf den Pfoten.

„*Dafür gibt es einen extra Punkt!*“ ruft Gildehard.

Alle lachen, auch Huberto. „*Uups! Das war wohl ein Rückwärts-Hüpf-mit-Kopfüber!*“

Trotz Sturz schafft es Huberto erfolgreich ins Ziel, wo Emmala ihn freudig erwartet.

„*Huberto, das hast du klasse gemacht!*“

Als nächstes steht der Kastanien-Weitwurf auf dem Programm – eine Disziplin, in der die Eichhörnchen mit flinken Pfoten und großem Eifer glänzen. Danach folgt das Gänseblümchen-Zielwerfen, bei dem Emmala sich ganz schön beherrschen muss, um nicht schon vorher die leckeren Blümchen zu naschen. Und beim anschließenden Wetschleichen zeigt Lina, die Schnecke, mit Ruhe und Eleganz, wer hier wirklich das Schleichen beherrscht.

„*Jetzt kommt ein Spiel, bei dem man nicht springen oder rennen muss*“, erklärt Gildehard.

„*Hier braucht man Ruhe, Geduld und Gleichgewicht.*“

Die Tiere bekommen je ein kleines, gefaltetes Blatt auf die Nase oder den Kopf gelegt.

Ziel ist es, mit dem Blatt über einen schmalen Baumstamm zu balancieren, ohne dass es herunterfällt.

„*Ne ne...*“, winkt Huberto ab. „*Das ist nichts für zappelige Hasenbeine...*“

Emmala überlegt erst: „*Hmmm ob ich das schaffe...!*“

„Probier's doch einfach aus!“ Fordert Huberto sie auf. Emmala nickt zuversichtlich. Vorsichtig balanciert sie das Blatt zwischen den Ohren, atmet tief ein – und geht mit leichten, bedachten Schritten über den Baumstamm. Ganz ruhig und gelassen. Schritt für Schritt. Nicht zu schnell, nicht zu langsam. Nur noch ein paar Zentimeter. 3, 2, 1, geschafft! Am Ende des Stamms steht Huberto und meint anerkennend. *„Perfekt, Emmala! Wie ein Herbstblatt im Wind – sanft und sicher.“*

Emmala strahlt: *„Ich wusste gar nicht, dass ruhig und gelassen auch ein Talent sein kann!“*

„Siehst du!“, nickt Gildehard.

„Das ist eben deine Stärke!“

Am Ende des Tages versammeln sich alle Tiere auf der Wiese. Die Sonne steht schon tief und wirft lange Schatten.

Gildehard überreicht jedem Teilnehmer ein buntes Blätterband und sagt anerkennend:

„Heute war niemand besser oder schlechter. Jeder hat seine Stärken und seine Schwächen, aber alle waren mit dem Herzen und mit Freude dabei – und darum geht es. Gemeinsam etwas zu erleben und sich auch mal etwas zu trauen.“

Emmala schaut stolz auf ihr Blätterband: *„Ich habe nicht gedacht, dass es soo viel Spaß macht.“*

„War eine super Idee von Gildehard!“, nickt Huberto zustimmend. *„Und alle haben mitgemacht!“*

Er breitet die Arme aus und ruft: *„Auf dem Baumstamm balancieren, das probiere ich morgen auch mal aus.“*

„Und ich das Rückwärtshüpfen“, kichert Emmala.

„Mit Salto!“ ergänzt Huberto.

Da lachen beide und haben sich noch viel zu erzählen, bis sie langsam müde werden und einschlafen, voller Vorfreude auf den nächsten Tag.



Weitere tolle Beschäftigungsideen mit Emmala und Huberto findest du auf unserem Blog für Kinder.

Einfach hier klicken!

sigikid.de/blog · sigikid.de/podcast